

Individium oder ein unbeholfenes Junges von der Erde aufheben, aber einen gesunden Vogel, möge er zu welcher Gattung immer gehören, mit Glück zu verfolgen, halte ich ihn unfähig.

Meine Ansicht steht also zum Theil mit der Meinung, welche unser verdienstvolles Mitglied Herr Hodek über diesen Milan in seinem Artikel „Nützliche und schädliche Vögel“ abgibt, im Widerspruche, aber nur in so fern, indem ich unseren Vogel nicht für so schädlich halte, dass er gar keine Schonung verdiene.

Ich bezweifle es nicht, wenn ich es auch nicht gesehen habe, dass der Königsmilan halbwüchsiges Geflügel wegnimmt, besonders wenn er durch Hunger oder günstige Gelegenheit einmal dazu bewogen, daran sich gewöhnt, — diess thun ja auch manche Hunde, solche Individien aber, mögen sie Milan oder Hund heissen, dürfen von Menschen nicht geschont werden, nur wage ich zu bemerken, dass der Königsmilan nicht von Profession ein Geflügelräuber ist, er lebt ja auf den Feldern und zur Brutzeit in Wäldern, besucht die Dörfer mehr ausnahmsweise und wiederholt diess nur dann, wenn es ihm vielleicht unverhofft gelungen ist, ganz leicht einer Beute habhaft zu werden, denn Gelegenheit macht den Dieb.

Ueber seine Leistungsfähigkeit im Nestplündern kann ich mich nicht aussprechen, denn zu jener Zeit, zu der ich ihn zu beobachten so oft Gelegenheit hatte, war die Brutzeit der Vögel zum allergrössten Theil bereits zu Ende, kann aber nicht daran zweifeln, dass wenn er ein Nest zu Gesicht bekommt, er die etwa darin befindlichen Eier oder Jungen wegnimmt, er beschreibt ja seine Kreise oder zieht über der Erde langsamen Fluges deswegen dahin, damit er alles Ergreif- und Verschlingbare, wenn möglich, seinem Magen einverleibe, aber die weise Gewohnheit der Vögel ihre Nester an verborgenen Plätzen zu bauen verhindert den Milan auch in dieser Hinsicht zu grosse Verwüstungen anzurichten.

Dieses ist also der Grund, warum ich zu der in Dr. A. E. Brehms Thierleben, pag. 686 IV. Band, ausgesprochenen Meinung, nach welcher der Königsmilan sogar zu unseren harmlosesten Raubvögeln zu zählen wäre, mich neigend, nur jene Mitglieder seiner Art für vogelfrei erklären möchte, welche factisch an Hausgeflügel sich vergreifen.

Der schwarze Milan, *Milvus ater*, Br. ist in Siebenbürgen viel seltener als der erstgenannte. Er führt auch eine andere Lebensweise. Ich habe zwar einigemal den schwarzen Milan in Gesellschaft des Königs-

Milans bei Koneza gesehen und auch ein paar Stücke erlegt, was aber nur als ein seltener Fall betrachtet werden kann.

Der schwarze Milan erscheint bei uns gewöhnlich etwas später als der vorige und auch er sucht sogleich seine Beuteplätze auf. Auen und Waldränder mit grossen Bäumen sind jene Orte, wo man ihn zu sehen bekommt. Wenn die Bäume sich zu belauben anfangen, sieht man ihn zwischen dem Gezweig durch fliegen oder aber über dem Walde kreisen. Er lässt sich hier überhaupt wenig sehen, obwohl er bei Nagy-Enyed und auf der anderen Seite des Marosflusses bei Csombord in den Wäldern brütet.

Seinen Horst baut er wie die Mäuse-Bussarde in den Gabelästen der Bäume und er ist den Horsten dieser Bussarde an Grösse und Bauart gleich. Ich fand seinen Horst bei Nagy-Enyed nicht weit vom Rande des Waldes. Das Weibchen sass auf den Eiern und ich konnte seinen Schwanz, welcher aus dem Horste herausstand, deutlich sehen. Erst nachdem ich es längere Zeit betrachtet hatte, flog es ab. Der Horst enthielt die obligaten Leinwandfetzen und Tuchlappen, auf welchen sich zwei Eier befanden.

Diese haben 5·4 Centimeter Längs- und 4·3 Centimeter Querdurchmesser, sind folglich rundlicheförmig und von glanzloser weisser Farbe. Bei einem sind an dem stumpfen, bei dem andern an dem spitzen Ende zusammenfliessende verwaschene Umbräuflecke zu sehen, der übrige Theil ist mit kleinen Pünktchen und kleinen Tüpfelchen von gleicher Farbe bespritzt.

Wenn die Jungen schon fliegen können, führen sie die Alten von ihren Brutplätzen weg, denn ich habe diesen Vogel bei Nagy-Enyed nach der Brutzeit nur selten mehr gesehen, und so kommt es, dass man ihn manchmal in Gesellschaft des Königsmilans antrifft, die meisten aber entfernen sich noch weiter nach jenen Plätzen, welche für ihre Lebensweise geeignet sind.

Einzelne dieser Vögel irren ausnahmsweise und auch längere Zeit im Lande herum, denn ich sah einmal im Monat December, als die Erde bereits gefroren war, ein Stück bei Varalja am Strellfusse über einen kleinen offenen Teich dahinfliegen, aber die Lebensbedürfnisse führen die meisten seiner Art doch über die Grenzen Siebenbürgens und da er auch sonst, wie bereits angeführt bei uns nur in geringer Anzahl anzutreffen ist, war auch noch keine Gelegenheit geboten über den von ihnen erwachsenen Schaden directe Beobachtung zu machen oder etwas zu erfahren.



Die Vogelparasiten.

Von Josef Kolazy.

(Schluss.)

Larus ridibundus, L. Lachmöve.

Trichina affinis, Diesing.
Echinorhynchus longicollis, Villot.
Distomum spinulosum, Rud.
Distomum elongatum, Mehlis.
Monostomum macrostomum, Rud.
Holostomum platycephalum, Duj.
Holostomum longicolle, Duj.
Taenia porosa, Rud.
Taenia fusca, Krabbe.
Ligula digramma, Creplin.

Bothriocephalus dendriticus, Diesing.
Tetrabothrium cylindraceum, Rud.

Larus tridactylus, L., Dreizehige Möve.

Docophorus gonothorax.
Nirmus lineolatus, Nitzsch.
Colpocephalum maurum.
Menopon nigropleurum, Denny.
Menopon obtusum, Nitzsch.

Ascaris spiculigera, Rud.

Hemistomum spathaceum, Diesing.
 Taenia larina, Krabbe.
 Taenia micracantha, Krabbe.
 Taenia porosa, Rud.
 Ligula digramma, Creplin.
 Bothriocephalus dendriticus, Dies.
 Tetrabothrium cylindraceum, Rud.

Sterna hirundo, L., gemeine Seeschwalbe.
 Docophorus lobaticeps.
 Docophorus bassanae, Denny.
 Nirmus selliger, Nitzsch.
 Lipeurus gyrocornis, Denny.

Ascaris sternaе hirundinis, Bellingham.
 Spiroptera acanthocephalica, Molin.
 Spiroptera capillaris, Molin.
 Distomum denticulatum, Rud.
 Holostomum pileatum, Duj.
 Taenia sternaе hirundinis, M. V. Rudolphi.
 Ligula monogramma, Creplin.
 Schistocephalus dimorphus, Creplin.
 Bothriocephalus fissiceps, Diesing.

Sterna minuta, L., kleine Seeschwalbe.
 Nirmus nyctemerus, Nitzsch.
 Colpocephalum ochraceum.

Echinorhynchus striatus, Goeze.
 Distomum cochlear, Rud.
 Schistocephalus dimorphus, Creplin.

Podiceps cristatus, L., grosser Steissfuss.
 Lipeurus runcinatus, Nitzsch.
 Colpocephalum dolium, Rud.
 Menopon tridens, Nitzsch.

Ascaris spiculigera, Rud.
 Filaria acuta, Dies.
 Hystrichis tubifex, Dies.
 Distomum concavum, Creplin.
 Distomum echinatum, Zed.
 Distomum spinulosum, Rud.
 Holostomum platycephalum, Duj.
 Taenia capillaris, Rud.
 Taenia furcifera, Krabbe.
 Ligula monogramma, Creplin.
 Schistocephalus dimorphus, Creplin.
 Tetrabothrium macrocephalum, Rud.

Podiceps minor, Lath., kleiner Steissfuss.
 Lipeurus runcinatus, Nitzsch.
 Trinotum spec. ?

Ascaris spiculigera, Rud.
 Hystrichis tubifex, Dies.
 Trichosoma pachyderma, v. Linstow.
 Echinorhynchus polymorphus, Bremser.
 Distomum echinatum, Zed.
 Distomum xanthosomum, Creplin.
 Taenia multistriata, Rud.
 Taenia furcifera, Krabbe.
 Taenia acantorhyncha, Wedl.
 Taenia macrorhyncha, Rud.
 Bothriocephalus podicipedis, Bellingham.

Colymbus glacialis, L., grosser Polartaucher.

Docophorus columbinus, Denny.
 Nirmus frontatus, Denny.

Holostomum gracile, Duj.
 Taenia capitellata, Rud.
 Schistocephalus dimorphus, Creplin.
 Tetrabothrium macrocephalum, Rud.

Colymbus arcticus, L., mittlerer Polartaucher.
 Docophorus columbinus, Denny.
 Nirmus frontatus, Denny.

Ascaris spiculigera, Rud.
 Spiroptera crassicauda, Molin.
 Hystrichis tubifex, Dies.
 Filaria tridentata, v. Linstow.
 Holostomum erraticum, Duj.
 Taenia capitellata, Rud.
 Taenia capillaris, Rud.
 Ligula monogramma, Creplin.
 Ligula digramma, Creplin.
 Schistocephalus dimorphus, Creplin.
 Tetrabothrium macrocephalum, Rud.

Colymbus septentrionalis, L., kleiner Polartaucher.
 Docophorus columbinus, Denny.
 Nirmus frontatus, Denny.

Ascaris spiculigera, Rud.
 Spiroptera crassicauda, Molin.
 Spiroptera adunca, Creplin.
 Hystrichis tubifex, Dies.
 Distomum spinulosum, Rud.
 Holostomum erraticum, Duj.
 Taenia capitellata, Rud.
 Ligula digramma, Creplin.
 Ligula monogramma, Creplin.
 Schistocephalus dimorphus, Creplin.
 Bothriocephalus ditremus, Dies.
 Tetrabothrium macrocephalum, Rud.
 Cephalocotyleum colymbi septentrionalis, Rud.

Uria grylle, L., Gryll-Lumme.
 Docophorus megacephalum.

Trichosoma contortum, Creplin.
 Distomum ovatum, Rud.
 Distomum spinulosum, Rud.
 Taenia campylacantha, Krabbe.
 Schistocephalus dimorphus, Creplin.

Alca torda, L., Tord-Alk.
 Docophorus celedoxus.
 Nirmus citrinus.
 Menopon obtusum.
 Menopon lutescens.
 Menopon nigropleurum.

Ascaris spiculigera, Rud.
 Filaria obvelata, Creplin.
 Hystrichis tubifex, Dies.
 Distomum concavum, Creplin.
 Distomum globulum, Rud.
 Holostomum erraticum, Duj.
 Holostomum variegatum, Duj.

Fratercula arctica, L., Papageitaucher.
 Docophorus celedoxus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Kolazy Josef

Artikel/Article: [Die Vogelparasiten \(Schluss\) 123-124](#)